



BERLINER

KRAFTFAHRZEUGGEWERBE

Zeitschrift der Kfz-Innung Berlin

Heft · 4. Quartal · 2020



Ein Jahr mit vielen Herausforderungen

Besuchen Sie unsere Internetseite



Vorstandswahlen 2020

Einladung zur Innungsversammlung

Liebe Innungsmitglieder,

es ist soweit - die Innungsversammlung 2020 mit Vorstandswahlen stehen an und wir sind alle sehr gespannt, wie diese ausgehen werden.

Wie sieht's aus - haben Sie auch den Wunsch das Kfz-Gewerbe weiter zu fördern, die Werte der Innung mit Ihren eigenen Ideen zu bereichern und den Vorstand zu unterstützen?

Haben Sie den Mut und werden ein neues Vorstandsmitglied!

Der amtierende Vorstand würde sich sehr darüber freuen, wenn es neue Kandidaten für den Vorstand der Kfz-Innung geben würde.

Sehr gerne können Sie den Kontakt zum amtierenden Obermeister Thomas Lundt selbst herstellen: Tel. 0171/7233980 oder auch den Geschäftsführer Dieter Rau hierzu ansprechen: Tel. 030/25905-150.

Veränderungen entstehen nicht im „Abwarten“ – sondern im „Tun“

Termin

10. November 2020

Veranstaltungsort

ESTREL Showtheater Berlin

Sonnenallee 225, 12057 Berlin Eingang Tor 1 Showtheater Foyer 1

Uhrzeit

19 Uhr - Einlass ab 18:30

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Innungsversammlung durch den Obermeister Thomas Lundt
2. Referat AÜK – Akkreditierte Überprüfung im Kfz-Gewerbe
Referentin: Viviane Freifrau von Aretin, Geschäftsführerin vom Landesverband des Kfz-Gewerbes Berlin-Brandenburg e.V.
3. Aktivitäten der Innung 2019/2020
4. Anpassung der ÜLU-Gebühren mit Beschlussfassung
5. Vorstellung und Diskussion der Jahresrechnung 2019
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2019
8. Entlastung des Vorstands durch Beschluss der Vollversammlung
9. Bestimmung des Wahlleiters
10. Vorstandswahl:
 - a) Wahl des Obermeisters
 - b) Wahl der Stellvertreter
 - c) Wahl der Beisitzer
11. Vorstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2021 und Beschlussfassung
12. Verschiedenes
13. Schlusswort des Obermeisters



„Mein Team zieht mit“

In seiner auf Porsche spezialisierten Werkstatt hat Meister Thomas Lundt schon viele junge Menschen ausgebildet. Er schaut nicht so sehr auf Zeugnisse, mehr auf den Menschen.

Handwerk in Berlin:

Sie gehen als Ausbilder anders heran, können Sie beschreiben, wie?

Thomas Lundt:

Meine Grundregel heißt: die Mitarbeiter einbeziehen. Ich erkläre ihnen, was und wie ich es machen will, dann sollte jeder Bescheid wissen. Und mein Team zieht mit. Ob ein junger Mensch Potenzial hat, spiegelt sich nicht unbedingt in seinen Noten wieder, aber eine Chance verdient jeder. Die bekommt er hier.

Schrecken Sie komplizierte Fälle nicht ab?

Wenn ich einen Flüchtling ausbilde, muss die arbeitsrechtliche Situation vorher geklärt sein. Darum kann ich mich als Unternehmer nicht kümmern. Auch nicht um Behördengänge oder ähnliches. Dafür gibt es externe Unterstützung, wie sie **ARRIVO BERLIN Ausbildungskoaching** anbietet. Ich will Motivation sehen und Lernbereitschaft. Dabei unterstütze ich meine Azubis. Manchmal heißt das auch, dass wir über die normale Arbeitszeit hinaus lernen.

In schwierigen Zeiten wird auch die Frage gestellt, ob sich Ausbildung noch lohnt. Wie sehen Sie das?

Ausbildung lohnt sich immer, für alle Beteiligten. Ich sichere doch in erster Linie den Fachkräftenachwuchs für mein Unternehmen. Für unsere Gesellschaft heißt das: Der künftige Geselle kann seinen Unterhalt allein bestreiten und zahlt in unser Sozialsystem ein, anstatt davon zu leben. Wenn ich als Meister gut ausbilde, holt ein Azubi die Kosten während seiner Lehrzeit spielend wieder rein. Falls jemand Zweifel hat, erkläre ich auch gern, wie.

Kfz-Meister Thomas Lundt redet nicht lange, er macht einfach. Fünf Geflüchtete hat der Obermeister der Kfz-Innung Berlin bisher ausgebildet, auch Shenouda Ghaly. Der 36-Jährige kam 2013 aus Ägypten nach Berlin. In Kairo hatte er eine schulische Kfz-Ausbildung absolviert, die aber hierzulande nicht anerkannt wird. Über ARRIVO BERLIN fand er



Foto: ARRIVO BERLIN Ausbildungskoaching

Unterstützt seine Auszubildenden: Meister Thomas Lundt (r.), Ausbildungskoach Janek Debus (l.) und Shenouda Ghaly, jetzt als Geselle in der Lundt Sportwagen Service GmbH beschäftigt.

bei Thomas und Silvia Lundt einen neuen Ausbildungsplatz.

Vor einigen Wochen hat Shenouda Ghaly die Gesellenprüfung bestanden und seine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker beendet. Unterstützt wurde er dabei auch vom Projekt ARRIVO BERLIN Ausbildungskoaching. Fast ein Jahr lang nahm er zuverlässig an den wöchentlich angebotenen Kursen teil, „und hat sich auf die Prüfungen in den Fächern Wirtschafts- und Sozialkunde sowie Kfz-Fachkunde vorbereitet“, sagt Ausbildungskoach Janek Debus. „Er war bereit, im Betrieb und nach Feierabend für die Schule hart zu arbeiten.“

Die Anforderungen sind hoch und ohne gute Deutschkenntnisse nicht zu schaffen. Die ARRIVO-Ausbildungskoaches organisieren deshalb auch Nachhilfe.

Weil es nur wenige Kurse gibt, hat Thomas Lundt eine pensionierte Lehrerin aus der Nachbarschaft gewinnen können. Sie kommt eine Stunde pro Woche ins Unternehmen und unterrichtet Deutsch.

Das Berliner Handwerk engagiert sich seit 2015 für die Integration und Qualifizierung Geflüchteter, denn vielen Betrieben fehlt der fachliche Nachwuchs. Aus diesem Grund unterstützt die Handwerkskammer ARRIVO BERLIN und seine Projekte, dazu gehören auch ARRIVO Ausbildungskoaching, ARRIVO Servicebüro und die ARRIVO Übungswerkstätten.

Kontakt ARRIVO BERLIN:

Irena Büttner,
Tel.: (030) 2 59 03 - 388
arrivo@hwk-berlin.de



Schlichten statt richten und das seit 50 Jahren

Kfz-Schiedsstellen feiern ihr Jubiläum und es sollen noch viele Jahre folgen!

Wenn sich Innungsmitglied und Kunde nicht einig sind, die Situation angespannt ist und eine Klärung beiderseits nicht in Sicht ist – ist das ein Problem. Doch auch hierfür gibt es im Kfz-Gewerbe eine spezielle Lösung – die Schiedsstelle. Sie ist eine freiwillige und branchenspezifische Institution des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes für den Verbraucherschutz.

Das Bundesjustizministerium begrüßt diese Form der außergerichtlichen Regelung sehr, da es die deutschen Gerichte sehr entlastet. Es gibt bundesweit ca. 100 Schiedsstellen, die den 234 Innungen zugeordnet sind. Diese regeln Streitigkeiten bei Unstimmigkeiten aus einer Rechnung zwischen Werkstätten und Kunden, aber auch bei einem Gebrauchtwagenkauf und den hieraus evtl. resultierenden Problemen. Im Jahr 2019 waren es bundesweit ca. 8.500 Fälle, die bereits zu 90 % im Vorverfahren durch die Sachverständigen der Schiedsstelle gelöst werden konnten. Wenn man bedenkt, dass es 70 Mio. Werkstattaufträge in 36.000 Betrieben bundesweit gibt und Unstimmigkeiten von lediglich zu 0,01 % vor die Schiedsstelle gelangen, kann man schon sagen, dass die Kfz-Betriebe sehr gute Arbeit leisten und der Kunde grundsätzlich immer zufrieden ist.

Doch wie sieht es bei Schiedsstelle der Kfz-Innung Berlin aus? Im Jahr 2019 gab es insgesamt ca. 700 Beschwerden von Kunden. Hierbei musste etwa die Hälfte abgelehnt werden, da die Schiedsstelle nicht zuständig gewesen ist. Gründe hierfür sind z. B. die fehlende Innungsmitgliedschaft des Betriebes, ein anderes Bundesland und die abgelaufene 1-Jahres Frist der Werkstattrechnungen. Die andere Hälfte der Beschwerden konnte durch die erfolgreiche Antragstellung an die Schiedsstelle

bereits im Vorverfahren durch die Sachverständigen bzw. bereits bei der Antragsannahme mit den Werkstätten und dem Kunden direkt geklärt werden.

Bei der **Antragstellung** ist es wichtig zu beachten, dass lediglich drei Fragen durch die Schiedskommission beantwortet werden können:

- a) Bestand die Notwendigkeit für die Durchführung der Arbeit?
- b) Wurden die Werkstattleistungen ordnungsgemäß durchgeführt?
- c) Wurden die Arbeiten ordnungsgemäß in Rechnung gestellt?

Doch wie geht's mit dem Schiedsfall weiter, wenn die Stellungnahme der Werkstatt auf den Antrag, bei dem Mitglied der Schiedskommission eingeht. Jörg Kirst (Technikexperte des ADAC) und Dipl.-Ing. Christian Wolter (Vereidigter

Kfz-Sachverständiger KÜS/DAT) haben in einem Interview des ZdK ein bisschen aus dem Nähkästchen der Arbeit von Schiedsstellen geplaudert, denn nach über 15-jähriger Mitgliedschaft bei der Schiedsstellekommission, gibt es hier so Einiges zu erzählen:

„Grundsätzlich gibt es drei Klassiker, warum eine Schiedsstelle angerufen wird:

- pauschale Auftragserteilung
- keine konkret klar definierten Aufträge
- Reklamationen mit Aufsuchen einer weiteren Werkstatt.“

so Jörg Kirst.

Aufgabe der Schiedsstelle ist es, die Missverständnisse zwischen Auftragsannahme und Vergabe, mit dem technischen Hintergrund, den Kunden zu erklären. Kunden glauben den Werkstätten nicht, da die fortgeschrittene Technik immer mehr komplexere Reparaturen umfasst. Es spielt hierbei auch eine Rolle, dass eine Kfz-gebundene Markenwerkstatt andere Preise ansetzt, als eine freie Werkstatt. Jedoch muss hier beachtet werden, dass die Schiedsstelle keine Klärung hinsichtlich der UPE (unverbindliche Preisempfehlung) durch die Werkstatt klären muss.“ erklärt Christian Wolter. Discounterbrötchen sind ja schließlich auch günstiger, als von einem Bäcker selbst geformt, was aber nicht heißen soll, dass es an der Qualität mangelt.

Wird eine Schiedsverhandlung durch den für diesen Fall zuständigen Sachverständigen angesetzt, finden sich die weiteren Mitglieder der Schiedskommission zusammen und erörtern mit dem anwesenden Antragsteller (Kunde) und dem Antragsgegner (Werkstatt) gemeinsam das entstandene Problem. Kommt es nach den technischen Erklärungen der Sachverständigen zu einer Einigkeit, wird vom Vorsitzenden der



Christian Wolter



Jörg Kirst

Schiedsstelle (ein zum Richter befähigter Rechtsanwalt – bei uns sind es zwei HWK – Assessoren), ein Vergleich vorgeschlagen. Sofern keine Einigung erzielt werden kann, erfolgt ein Schiedsspruch, an welche sich die Werkstatt, aufgrund des Gestattungsvertrages der Innungsmitgliedschaft, halten muss. Dem Antragsteller ist es freigestellt, ein gerichtliches Verfahren einzuleiten, sofern dieser mit dem Schiedsspruch nicht einverstanden ist.

Bei Jörg Kirst und Christian Wolter herrscht Einigkeit darüber, dass die Schiedsstelle als Bindeglied zwischen Innungsbetrieb und Kunde fungiert und die Handlungsweisen der Werkstatt dem Kunden klar erläutert werden sollen. Es gibt bei Schiedssprüchen auch kein „ja oder nein“, sondern eben auch Grauzonen und es geht bei der Schiedsstelle auch nicht um „Recht und Unrecht“, sondern allenfalls darum, dass der Kunde das Vertrauen in die Werkstatt behält.

Letztlich soll es für beide Seiten auch eine „lehrreiche Angelegenheit“ sein: Die Werkstatt, versteht den Frust des Kunden und handelt nach einem Schiedsverfahren möglicherweise noch kundenorientierter. Der Kunde wiederum lernt gewisse notwendige Verfahrensabläufe der Werkstatt zu verstehen und baut somit wieder sein Vertrauen gegenüber der Werkstatt auf.

Für unsere Mitglieder möchten wir noch anmerken, dass auch die Werkstatt das Recht darauf hat, die Schiedsstelle

anzurufen, sofern eine Klärung mit einem Kunden nicht in Aussicht ist. Die Schiedsstelle – feiert dieses Jahr ihr 50 jähriges Jubiläum und wir sind stolz darauf, so manche schwierige Situationen gelöst bekommen zu haben.

Unser Dank gilt besonders den ehrenamtlichen Mitgliedern der gesamten Schiedsstellenkommission, die es immer wieder mit viel Fingerspitzengefühl schaffen, ausweglose Unstimmigkeiten zu schlichten.
VIELEN DANK!



Fahrzeugprüfungen – mit Sympathie und Sachverstand.

**Eine Hauptuntersuchung auf Augenhöhe?
Standard bei der KÜS!**

Bei unseren Prüfengeuren erhalten Sie Ihre Plakette mit freundlicher Beratung – und ohne erhobenen Zeigefinger.



Die Gesundheit unserer Kunden und Mitarbeiter hat oberste Priorität. Daher bitten wir Sie, auch in Ihrem eigenen Interesse, die besonderen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.



Den KÜS-Partner in Ihrer Nähe
finden Sie auf www.kues.de

KÜS-Bundesgeschäftsstelle · Zur KÜS 1 · 66679 Losheim am See
Tel. +49 (0) 6872 9016-0 · info@kues.de · www.kues.de



Fachschule im "Update-Modus"

Fortschrittlich und Digital – so soll es sein in der heutigen Zeit.

Die Fachschule der Kfz-Innung Berlin ist immer daran interessiert, den Auszubildenden, Meisterschülern und anderen Teilnehmern von Seminaren, eine Ausstattung zur Verfügung zu stellen, die stets „state of the art“ ist. Heißt für uns, dass wir Möglichkeiten von Förderprogrammen des Bundes bestmöglich nutzen, um den hohen Standard der Fortbildungen weiter zu halten.

Unserem Antrag auf Förderung der Digitalisierung für die Ausstattung der Fachschule für Kfz-Technik Berlin wurde durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Ende letzten Jahres stattgegeben.

Es bedurfte viel Zeit der Überlegung, Planung und Ausschreibung, um letztendlich die für den Unterricht in der Kfz-Fachschule notwendigsten Dinge zu erneuern, auszubauen bzw. anzuschaffen und in die Bildungsprozesse zu integrieren.

Digitalisierung – das Wort der jetzigen Zeit. So soll es auch bei uns sein, und deswegen liegt das Hauptaugenmerk auch darauf, dass die bestehende WLAN-Infrastruktur weiter ausgebaut wird und somit auch die im Rahmen der Förderung angeschafften Tablets für den Unterricht genutzt werden können.

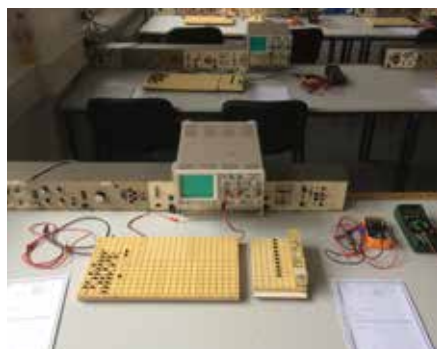
Doch natürlich reicht es nicht aus, dass man alles von den Tablets erfährt und genau deswegen können wir stolz berichten, dass wir nunmehr auch ein Schulungsfahrzeug VW e-Golf mit einem 323 Volt HV-System besitzen.

Das Fahrzeug wurde für Schulungszwecke entsprechend umgebaut und verfügt über klassische und drahtlose Schnittstellen, die eine gefahrlose Diagnose des Hochvoltsystems ermöglichen.

Im Rahmen der digitalen Modernisierung wurde das Raumkonzept unseres

„Elektroniklabors“ neu durchdacht, da die bestehenden Unterrichtsmittel der Anpassung an die Digitalisierung nicht standhalten konnten. Die Schüler- und Dozentenarbeitsplätze sind so vernetzt, dass nun noch mehr praxisnahe Versuche im Bereich Kfz-Elektronik und der Datenübertragung durchgeführt werden können.

Wir freuen uns sehr über die Neuausstattung unserer Fachschule.





**Preisvorteil
für Innungs-
mitglieder**

Strom für Ihren Betrieb

Grün und günstig

- 12 oder 24 Monate Vertragslaufzeit
- 100 % regenerativer Strom
- Zertifiziert durch den TÜV Nord

Mehr Infos erhalten Sie bei Ihrer Innung und auf
vattenfall.de/innungen-berlin

AÜK - Akkreditierte Überprüfung im Kraftfahrzeuggewerbe

Die Abgasuntersuchung lohnt sich

In Zukunft müssen Kfz-Betriebe, welche Ihren Kunden AU, SP, Gas und AuK anbieten wollen, neben der bisher bereits üblichen verwaltungsrechtlichen Anerkennung der örtlichen Kfz-Innung, zusätzlich noch eine formale Bestätigung durch die Deutsche Akkreditierungsstelle DaKKs nachweisen.

Diese Bestätigung heißt Akkreditierung. Damit wird dokumentiert, dass der Kfz-Betrieb die Vorgaben der DIN 17020 erfüllt.

Da die selbständige Akkreditierung für den einzelnen Kfz-Betrieb mit sehr hohen Kosten verbunden wäre, hat das Deutsche Kfz-Gewerbe ein System geschaffen, dass es allen anerkannten Werkstätten ermöglicht, durch ihren Beitritt in das System akkreditiert zu werden. Dieses System heißt AÜK.

Von der AU-Abteilung wurden bereits Unterlagen an die Betriebe versandt. Sobald die Beitrittserklärung vorliegt, wird die AU-Abteilung mit Ihnen Kontakt aufnehmen und die weiteren Schritte besprechen.

Wichtige Hinweise:

Die verantwortliche Person der Werkstatt (Inspektor) muss eine Verpflichtungserklärung unterschreiben. Mit dieser Erklärung bestätigt der Inspektor bei den amtlichen Untersuchungen und Prüfungen die Vorschriften der StVZO sowie die AÜK-Qualifikationsanforderungen einzuhalten.

Es erfolgt eine kurze Erstunterweisung zur AÜK. Darüber wird eine Schulungsbescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme ausgestellt.

Die Verpflichtungserklärung des Inspektors und die AÜK-Schulungsbescheinigung werden von der AU-Abteilung in die zentrale Datenbank des Kfz-Gewerbes hochgeladen.

Anschließend erhält jeder Inspektor eine formelle Bevollmächtigung durch die AU-Abteilung. Diese berechtigt dann zur Durchführung der festgelegten Aufgaben wie die Abgasuntersuchung, SP oder Gas.

Zukünftig müssen alle Werkstätten ein EDV- Programm nutzen.

Die Qualifikationsnachweise für die verantwortlichen Personen (Inspektoren) über eine gültige AU-, SP- oder GAP-Schulung, sowie der KFZ-Meisterbrief sind, wie bisher, auch bei der AÜK Pflicht. Diese Nachweise werden aber nicht mehr in Papierform bei der Innung abgelegt, sondern müssen digital in der zentralen Datenbank erfasst sein.

Auch das Personal, das für die technische Fahrzeugüberwachung eingesetzt wird (Gesellen), muss im Laufe des Jahres in der zentralen Datenbank angegeben werden (inkl. Gesellenbrief).

Als letzter Schritt müssen alle eingesetzten Prüfmittel, wie Abgasmessgerät, Eichung und Kalibrierung in der zentralen Datenbank erfasst werden.

Durch diese Vorgehensweise wird sichergestellt, dass die anerkannten Werkstätten bestens für die zukünftigen Aufgaben aufgestellt sind.

Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite: <https://www.auek.de>



Foto: ProMotor/Volz

Ansprechpartner der AU-Abteilung:

Uwe Fischer

Tel.: 25905-140

Mail: u.fischer@kfz-innung-berlin.de

Uwe Kadler

Tel.: 25905-142

Mail: u.kadler@kfz-innung-berlin.de

Prüfmittel für die amtliche Fahrzeuguntersuchung und deren Prüfungen / Prüffristen

Prüfmittel	Stück- prüfung	Kali- brierung	Eichung	Zeitraum	Erfassung Datenbank
Anerkannte SP-Werkstatt					
Bremsenprüfstand (BPS)	Ja	Ja	Nein	24 Monate	Ja
Druckumsetzer als Bestandteil des BPS (auch als Druckmessdosen oder Drucksensoren bezeichnet)	Ja ¹⁾	Ja ¹⁾	Nein	24 Monate	Ja
Verzögerungsmessgerät (VZM) (auch als schreibendes Bremsmessgerät bezeichnet, u.a. im SP Adapter enthalten)	Nein	Ja	Nein	24 Monate	Ja
SP-Adapter (nur wenn als VZM eingesetzt!)	Nein	Ja ²⁾	Nein	24 Monate	Ja
Manometer	Nein	Ja	Ja	24 Monate	Ja
Schließkraftmessgerät sofern Einsatz bei KOM	Ja	Ja	Nein	24 Monate	Ja
Lehren (Prüflehren, Prüfdorne, Messschieber) sofern sie für die Prüfung von Zugösen und Bolzen der Anhängerkupplung, Zugsattelzapfen, Sattelkupplungen, Kupplungskugeln, etc. eingesetzt werden	Nein	Ja	Nein	24 Monate	Ja
Fußkraftmessgerät	Nein	Ja	Nein	24 Monate	Ja
Anerkannte AU-/AUK-Werkstatt					
Abgasuntersuchungsgerät	Nein	Ja	Ja	12 Monate	Ja
Anerkannte GAP-Werkstatt					
Lecksuchgerät	z.Zt. keine Angaben	Ja ³⁾	Nein	z.Zt. keine Angaben	z.Zt. nicht erforderlich
Prüfstützpunkt (PSP)					
Scheinwerferprüfsystem hier: Scheinwerferprüfgerät	Ja	Ja	Nein	24 Monate	Ja
Scheinwerferprüfsystem hier: Aufstellflächen	Ja	Nein ⁴⁾	Nein	24 Monate	Ja
Reifenluftdruckmessgerät	Nein	Nein	Ja ⁵⁾	24 Monate	Nein



Gebrauchtwagen erfolgreich managen

TECHNIK BRAUCHT SICHERHEIT

Minimale Standzeiten, höhere Bruttogewinne und Steigerung Ihres Gebrauchtwagenverkaufs durch professionelles Gebrauchtwagenmanagement. Die GTÜ unterstützt Sie als Teil Ihres Teams mit fachlich fundierten Fahrzeugbewertungen, schnellen digitalen Prozessen und einer professionellen Online-B2B-Remarketing-Plattform.

Mehr Infos unter www.gtue.de

Innungskalender 2021

Für unsere Mitglieder ab sofort im AU-Verkaufsshop erhältlich



Liebe Innungsmitglieder,

es ist Zeit für einen Kalenderwechsel. Gerne können Sie Ihr persönliches Exemplar des beliebten Innungskalenders im AU-Verkaufsshop der Kfz-Innung Berlin ab sofort abholen - natürlich nur solange der Vorrat reicht!

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 08:00 - 15:00 Uhr Freitag 08:00 - 13:00 Uhr



Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Liebe Mitglieder, wertige Kunden,
die Kfz-Innung Berlin bleibt

vom 24. Dezember 2020 bis 4. Januar 2021 geschlossen.

Unser letzter offener Verkaufstag ist der **23. Dezember 2020.**

Ab dem **4. Januar 2021** sind wir wieder für Sie da.

Herzlichst Ihre Kfz-Innung Berlin



Einfach gut für Ihr Unternehmen und Ihre Fahrzeuge: unser Kleinflottenmodell.



Profitieren Sie
vom speziellen
Handwerks-
tarif

Damit Ihr Unternehmen in Fahrt bleibt, versichern wir
Ihre Kleinflotte.

SIGNAL IDUNA ist Partner der Gewerbekunden im Handwerk

Sie haben ein kleines oder mittelständisches Unternehmen und sind jeden Tag unterwegs?

Ganz gleich, ob Sie zu einem Kunden fahren, Ihr Arbeitsmaterial transportieren oder Ihre Mitarbeiter die Fahrzeuge lenken – in jedem Fall sorgt unser Versicherungsschutz dafür, dass Sie rundum gut abgesichert sind.

Wenn Ihr Betrieb über drei bis neun Fahrzeuge verfügt, dann ist das Kleinflottenmodell das Richtige für Sie.

Dabei profitieren Sie von besonderen Schadenfreiheitsrabatten, attraktiven Sonderkonditionen und einer einfachen Beitragsberechnung. Dies gilt für Pkw, Wohnmobile, Lieferwagen, Anhänger, Lkw, Arbeitsmaschinen und Verkaufsfahrzeuge.

Zusatzleistungen für Pkw und weitere Fahrzeuge:

- ✓ Versicherungsschutz bei Eigenschäden
- ✓ Versicherungsschutz bei Brems-, Betriebs- und Bruchschäden
- ✓ Neuwert- /Kaufwertentschädigung innerhalb der ersten 12 Monate

Bausteine für Pkw und weitere Fahrzeuge:

- ✓ Schutzbrief
- ✓ GAP-Deckung

Noch mehr attraktive Bausteine für Pkw:

- ✓ Freie Werkstattwahl
- ✓ Fahrerschutz
- ✓ Rabattschutz
- ✓ Personenschutz
- ✓ Auslandsschadenschutz
- ✓ Autoschutz

Übrigens: Auch, wenn Ihr Fuhrpark aus weniger als 3 Fahrzeugen besteht, halten wir attraktive, passgenaue Angebote für Sie bereit.



SIGNAL IDUNA
gut zu wissen



Dieses Druckstück ist ein Auszug des Versicherungsschutzes. Im Einzelnen gelten die entsprechenden Versicherungsbedingungen von SIGNAL IDUNA.

Werkstätten und Autohäuser müssen nicht bluten

Die Kfz-Innung Berlin hat mit Ihrem Vertrauensanwalt Umut Schleyer ein Interview durchgeführt, um aktuelle Probleme im Haftpflicht- und Kaskobereich näher zu beleuchten. In diesem Artikel geht es vor allem um die täglichen Probleme von Werkstätten und Autohäuser. Mögliche Lösungen werden auch angesprochen und erläutert.

Kfz-Innung Berlin:

Die Überschrift klingt recht hart und dramatisch. Ist es im Haftpflicht- und Kaskobereich tatsächlich so düster für Werkstätten und Autohäuser?

RA Schleyer:

Leider ja. Unsere tägliche Erfahrung zeigt, dass die Regulierungspraxis sowohl im Haftpflichtbereich als auch im Kaskobereich immer schlechter werden. Wir bekommen wöchentlich Anfragen von Unfallgeschädigten oder Kaskokunden, mit dem Hinweis, dass sie mit der Regulierung unzufrieden sind. Auch Werkstätten und Autohäuser berichten uns, dass die Versicherungen viele Schadenspositionen kürzen und die Buchhaltung mit Mahnungen kaum hinterherkommen. Der Frust scheint groß zu sein.

Kfz-Innung Berlin:

In unserem Zeitalter scheint doch der Verbraucher aufgeklärt(er) zu sein und Unternehmen gut beraten und organisiert. Da dürften Versicherungen es nicht so einfach haben. Oder trifft das nicht zu?

RA Schleyer:

Richtig ist, dass im Zeitalter von Google viele Verbraucher sich im Internet informieren. Leider ist nicht alles richtig, was im Internet steht. Viele Verbraucher verzichten oft auf professionelle Hilfe

und glauben, dass sie mit dem im Internet erworbenen Halbwissen ihre Angelegenheiten selber regeln können. In manchen Bereichen mag das zwar zutreffen. In rechtlichen Angelegenheiten kann ich nur davon abraten.

Was die Unternehmen (vor allem Werkstätten und Autohäuser) betrifft, sind wir überrascht, was den Ablauf und die Organisation betrifft. Leider negativ. In erster Linie muss man natürlich zwischen Einzelunternehmer (oder kleinen Betrieben) und größeren Unternehmen unterscheiden. Als kleines Unternehmen muss man viele Bereiche in seinem Betrieb selbst bearbeiten und abdecken. Da bleibt nicht viel Zeit für Schulungen oder der Lektüre über bestimmte Rechtsgebiete. Hier kann man von einem Einzelunternehmer nicht verlangen, dass er die Rechtslage kennt und Anspruchsschreiben formulieren kann. Bei den größeren Unternehmen sieht das anders aus. Naturgemäß sind diese in einzelne Bereiche aufgegliedert und entsprechend organisiert; Verkauf, Service, Buchhaltung usw. Aber auch hier stellen wir fest, dass viele Unternehmen ihre Möglichkeiten nicht ausschöpfen und Geld liegen lassen.

Kfz-Innung Berlin:

Könnten Sie unseren Lesern bzw. Mitgliedern ein Beispiel nennen?

RA Schleyer:

Gerne. Nehmen wir mal einen klassischen Unfall des Kunden eines Autohauses, also ein klassischer Haftpflichtfall. Hier ruft der Kunde (in der Regel) beim Händler seines Vertrauens an und teilt mit, dass er einen unverschuldeten Unfall hatte. Jetzt gilt es, den Kunden „abzuholen“ und ihn in jeglicher Hinsicht zu unterstützen. Bereits hier machen viele Autohäuser/Werkstätten elementare Fehler. Statt einen Kfz-Sachverständigen zu empfehlen, wird ein Kostenvoranschlag erstellt. Solch ein



Umut Schleyer

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verkehrsrecht

Kostenvoranschlag birgt viele Nachteile, sowohl für den Kunden als auch für das Autohaus. Hier gucken die einzelnen Mitarbeiter nicht über den Teller rand und haben Angst, ihre „Komfortzone“ zu verlassen. Im Anschluss wird der Kunde nicht auf seine Rechte/Pflichten hingewiesen, so dass sich viele Kunden nicht ansatzweise im Klaren sind, was auf sie zukommen kann. Der Frust ist dann, wenn es zu Kürzungen oder Problemen kommt, sehr groß. Dann geht das Dilemma aber erst richtig los, nämlich für das Autohaus. Viele Autohäuser/Werkstätten warten dann auf eine Bestätigung durch die gegnerische Haftpflichtversicherung, nämlich auf die sog. Reparaturkostenübernahme (RKÜ). Nach Erhalt dieser Erklärung wird fleißig repariert. Anschließend wird die Rechnung bei der Haftpflichtversicherung eingereicht. Zu diesem Zeitpunkt ist „das Kind bereits mehrfach in den Brunnen gefallen“.

Die Regel ist nun:

Die gegnerische Haftpflichtversicherung kürzt nun die Rechnung des Autohauses/Werkstatt. Jetzt gibt es zwei Möglichkeiten, den gekürzten Betrag vom Kunden fordern (der unzufrieden sein wird) oder seinem Geld hinterher rennen bzw. den gekürzten Betrag ausbuchen und bluten.

Die Realität zeigt, dass sich viele Autohäuser/Werkstätten für das „Ausbuten“ entscheiden und damit unnötig bluten. Dadurch verlieren Autohäuser/Werkstätten -unnötig- sehr viel Geld. Das ist nur ein Auszug aus solch einer Unfallsituation. Tatsächlich sind die rechtlichen Nachteile für den Kunden und das Autohaus noch viel größer. Eine Darstellung würde aber den Rahmen sprengen. In dem oben genannten Fall kann auch der Kunde als Unfallgeschädigter viel Geld verlieren, ohne es zu wissen, wie zum Beispiel einen Anspruch auf einen merkantilen Minderwert (der durch einen Kfz-Sachverständigen festgestellt wird), aber nicht in einem Kostenvoranschlag auftaucht.

Kfz-Innung Berlin:

Die Darstellung klingt sehr bitter für alle Beteiligten. Wie kann man den oben dargestellten Problemen entgegenwirken?

RA Schleyer:

Meiner Meinung nach, muss man das Servicepersonal schulen, den Ablauf in den jeweiligen Bereichen mit einem Kfz-Sachverständigen sowie einem Fachanwalt für Verkehrsrecht absprechen und entsprechend organisieren. Dann ist gewährleistet, dass alle Interessen (Kunden und Autohaus) berücksichtigt werden. Alles andere führt zu Frust und Geldverlust.

Lieben Dank Herr Schleyer für dieses Interview und die Informationen.

Rechtsanwaltskanzlei Schleyer

Spichernstr. 15
10777 Berlin

über die Innung 030 25 905 280

Telefon: 030-688371600
Telefax: 030-688371606
Mail: info@kanzlei-schleyer.de



Liebe Innungsmitglieder - Gestalten Sie die Seminarplanung für 2021 selbst mit!

Ihre Meinung ist uns wichtig!



Damit wir Sie und Ihren Betrieb auch im neuen Jahr auf den aktuellen Stand der Rechtsprechung bringen und alle für Sie relevanten Rechtsfragen beantworten können, sind wir auf Ihre Mitwirkung angewiesen.

Gestalten Sie den Inhalt unserer Vorträge mit, indem Sie uns Fragen und Anregungen senden. Auf diese Art und Weise ist es uns gemeinsam möglich, all Ihre täglichen Fragen zu beantworten und relevanten Probleme zu lösen.

Geplant ist im Februar das **Tagesseminar zur Unfallregulierung** stattfinden zu lassen. Drücken Sie die Daumen, dass uns Corona bis dahin nicht mehr so sehr beeinflusst wie in diesem Jahr und wir wieder das BTZ der Handwerkskammer nutzen können.

Weitere Seminare sind aktuell noch nicht geplant – hier warten wir auf Ihre Wünsche!

Schreiben Sie uns bis zum 30.11.2020 Ihre Seminarwünsche an k.hanft@kfz-innung-berlin.de, denn wie sagte John F. Kennedy so schön:

Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung, keine Bildung.

Klassische Hausbank versus Fintech

Kristina Borrmann · Betriebsberatung

k.borrmann@kfz-innung-berlin.de • 030 - 25 90 52 90 • www.solvenznavigation.com



Die meisten Unternehmen, auch junge Startups, setzen in Deutschland bei der Wahl ihrer Bank nach wie vor auf die klassische Hausbank: Volksbanken, Sparkassen, Commerzbank, Deutsche Bank, Postbank, etc. Allerdings gewinnen die Fintechs bei den frisch ab 2019 gegründeten Unternehmen immer mehr an Anteil. In manchen Branchen gilt das Fintech als „Hausbank der Startups“.

Die Fintechs sind noch recht jung und können im Vergleich zu den etablierten, gewachsenen Banken viele Unternehmen noch nicht überzeugen. Dennoch sind sie vom Finanz- und Bankenmarkt nicht mehr wegzudenken. Wer ist also besser? Und kann man das so sagen? Sicherlich nicht. Eher geht es darum, wo was passt und wer wen ergänzt. Und auf „ergänzen“ sollte die Betonung liegen. Denn die KfW-Hilfen rund um die Corona-Krise haben gezeigt und zeigen, wie wichtig die klassische Hausbank – und hier insbesondere ein guter Kontakt zu ihr – ist. Wer seinen Bankbetreuer nicht kannte oder vor Jahren das letzte Mal mit ihm gesprochen und ihm kaum Unternehmensinformationen hatte zugehen lassen, der hatte es ungleich schwerer als die Unternehmer, die den Bankkontakt hatten und pflegten. Und: Auch wenn zum Beispiel für den „KfW-Schnellkredit

2020“ kein Bankrating gemacht wurde, war der Bankbetreuer bei der klassischen Hausbank doch häufig die „ helfende Hand“ bei der Suche nach dem passenden Kredit und bei der Navigation durch den Beantragungs-Dschungel. Zudem: Der persönliche Kontakt zu einem „Banker“, der Ihr Unternehmen kennt und beurteilen kann, ist sicherlich nur schwer zu ersetzen.

Dennoch gibt es einige Punkte, die Fintechs auszeichnen und sie als Ergänzung attraktiv machen können:

Zunächst zur Definition: Das Wort Fintech resultiert aus den Anfangssilben der Wörter „Finanzdienstleistungen“ und „Technologie“. Es werden also schlicht Bankgeschäfte mit Technik verbunden.

Fintechs haben den Vorteil, dass sie in manchen Bereichen aufgrund ihrer Unternehmensgröße, aber auch aufgrund von Brancheneinordnungen weniger strengen Regularien unterliegen. Sie können daher häufig deutlich flexibler und auch kundenorientierter als Großbanken agieren.

Ihr Digitalisierungsgrad ist höher, viele Vorgänge werden digital und automatisiert bearbeitet.

Fintechs als Finanzdienstleister haben ein Portfolio an unterschiedlichen Anbietern und können auf große Datenbanken zugreifen. Insbesondere mittelständische Unternehmen mit guter bis sehr guter Bonität haben hier gute Möglichkeiten, unkompliziert attraktive Finanzierungsangebote zu erhalten.

Die Informationserfordernisse und Prüfkriterien sind ähnlich wie die bei den klassischen Hausbanken. Es werden analog

Ratings durchgeführt und Bonitätsbewertungen von Wirtschaftsauskunfteien zugrunde gelegt.

Insbesondere kleine Unternehmen sollten bei Finanzierungsanfragen über Portale beachten, dass diese häufig intensiv zu Vermerken in der SCHUFA-Auskunft führen und sich auf den Score auswirken können.

Umgekehrt können Unternehmen das Risiko haben, dass ein noch junges Fintech kurzfristig in die Insolvenz geht. Nicht wenige der Fintechs hangeln sich selbst von Investorenrunde zu Investorenrunde, um weiter bestehen zu können, und ebenfalls nicht wenige haben die ersten Jahre nicht überlebt und mussten selbst Insolvenz anmelden. Unternehmen tun deshalb gut daran, vorher zu prüfen, mit welchen Fintech sie zusammenarbeiten. Nicht selten haben Banken Fintechs bereits gekauft oder kooperieren mit ihnen, weshalb sie an der Stelle mehr Sicherheit geben können.

Fazit: Das eine sollte das andere nicht ausschließen. Je nachdem, was Sie als Kunde von Ihrem Finanzinstitut erwarten, können sich klassische Hausbank und Fintech sehr gut ergänzen, weil viele Fintechs die Lücken der Hausbanken füllen. Sie sind es deshalb wert, dass man sich mit ihnen auseinandersetzt. Rating und Auswirkungen auf Auskunfteien sind gleich. Die Auswahl des Partners sollte vorsichtig erfolgen, noch junge Fintechs können Risiko bürgen, wenn ihre eigene Finanzierung nicht gesichert ist.

Kristina Borrmann



Jubiläen und Ehrungen

Die allerbesten Glückwünsche!



Meisterjubiläen Oktober – Dezember 2020

Joannis Rampidis Inhaber unserer Mitgliedsfirma J. Rampidis	am 16.10.2020	25. Jubiläum
Christian Schotte Inhaber unserer Mitgliedsfirma Michalak und Schotte GmbH	am 16.11.2020	30. Jubiläum
Frank Terporten Inhaber unserer Mitgliedsfirma C.S.P. Car Service Privat	am 25.11.2020	25. Jubiläum
Klaus Schick Inhaber unserer Mitgliedsfirma Kfz-Technik Klaus Schick und Stephan Preuß GbR	am 26.11.2020	30. Jubiläum
Axel Pilatowsky Inhaber unserer Mitgliedsfirma Axel Pilatowsky	am 27.11.2020	40. Jubiläum
Thomas Becker in unserer Mitgliedsfirma Peter Eversberg Kfz-Reparaturen GmbH	am 06.12.2020	35. Jubiläum
Frank Budde in unserer Mitgliedsfirma AHJ Autohaus Johannisthal GmbH	am 08.12.2020	35. Jubiläum

Gründungsjubiläen Oktober – Dezember 2020

unsere Mitgliedsfirma Michael Gutsche Lehderstr. 22, 13086 Berlin	am 01.10.2020	30. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma Benjamin Feller Schönagelstr. 65, 12685 Berlin	am 01.10.2020	30. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma Andreas Grün Kraftfahrzeug-Meisterbetrieb e.K. Hausotterstr. 44, 13409 Berlin	am 01.10.2020	25. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma Prima Klima Fahrzeugnachrüstungs-GmbH Meininger Str. 8, 10823 Berlin	am 03.10.2020	35. Jubiläum

Jubiläen und Ehrungen

Die allerbesten Glückwünsche!



Gründungsjubiläen Oktober – Dezember 2020

unsere Mitgliedsfirma HS Kraftfahrzeugtechnik GmbH Blumberger Damm 2 T, 12683 Berlin	am 06.10.2020	15. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma Auto-Treff Oranke GmbH Gärtnerstr. 17/18, 13055 Berlin	am 26.10.2020	30. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma Frank Gutschmidt c/o Auto-Attivo Buckower Damm 110, 12349 Berlin	am 27.10.2020	20. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma Eichmann's Autodienst GmbH Prenzlauer Promenade 88, 13089 Berlin	am 01.11.2020	30. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma Eduard Sedlacek Alt-Rudow 59-61, 12355 Berlin	am 07.11.2020	15. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma Georg Smarslik Berliner Str. 39, 13467 Berlin	am 16.12.2020	35. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma Peter Eversberg Kfz-Reparaturen GmbH Memlingstr. 1, 12203 Berlin	am 17.12.2020	35. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma ASB Autohaus Berlin GmbH Marzahner Chaussee 234, 12681 Berlin	am 20.12.2020	30. Jubiläum
unsere Mitgliedsfirma Autohaus Manfred Klemke GmbH Joachimstr. 39, 12526 Berlin	am 28.12.2020	25. Jubiläum

Geburtstagsjubiläen Oktober – Dezember 2020

Gerald Eisenack	am 15.10.2020	65. Ehrentag
Frank Furchtmann	am 29.10.2020	55. Ehrentag
Andreas Ehrl	am 31.10.2020	55. Ehrentag
Andreas Laub	am 04.11.2020	60. Ehrentag

Geburtstagsjubiläen Oktober – Dezember 2020

Karl-Christian Peters	am 05.11.2020	75. Ehrentag
Egon Schirmer	am 09.11.2020	70. Ehrentag
Jörgen Michaelis	am 23.11.2020	50. Ehrentag
Gerald Schmidt	am 28.11.2020	55. Ehrentag

Neue Innungsmitglieder Herzlich willkommen!

Ali Safi Mroue Kfz-Meisterbetrieb
Böttgerstr. 15, 13357 Berlin

Müslum Tatal Kfz-Meisterbetrieb
Neuendorfer Str. 68 B, Halle 9, 13585 Berlin



**VERSORGUNGS
WERK** 
Eine Selbsthilfeeinrichtung
des Handwerks



Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks. Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen. Bewährter Partner des Versorgungswerkes ist die berufsständische SIGNAL IDUNA Gruppe.

Versorgungswerk

Die Leistungen sprechen für sich

-  Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
-  Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
-  Betriebsversicherungen – flexibler Rundumschutz für Handwerksbetriebe
-  Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter



Jetzt informieren: www.versorgungswerk-berlin.de • info@versorgungswerk-berlin.de • 030 25905157

Ehre, wem Ehre gebührt.



Ein großes Dankeschön an alle die auch in diesem und besonders in diesem Jahr die Berliner Kfz-Innung im Ehrenamt sowie auch auf andere Art- und Weise unterstützt haben.

Nun neigt sich das Jahr schon wieder langsam dem Ende entgegen und für gewöhnlich haben wir uns zum Jahresende zu einer Dankeschön-Veranstaltung zusammen gefunden. Jedoch hat ein winzig kleines, nicht mal als Lebewesen definiertes Virus die uns bekannte Welt verändert und unser aller Gesundheit in Gefahr gebracht. So müssen wir in diesem Jahr die beliebte Ehrenamtsweihnachtsfeier verschieben.

Verschieben heißt bekanntlich nicht aufgehoben – denn wir möchten natürlich, dass Sie alle weiterhin gesund bleiben - und so planen wir, diese Veranstaltung im Frühjahr 2021 nachzuholen.

Nichtsdestotrotz möchte Ihnen der gesamte Vorstand, alle Mitarbeiter der Kfz-Innung und natürlich ich selbst, nochmals ganz herzlich für Ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Innung bedanken. In der Hoffnung, dass wir diese Pandemie bald überstanden haben, freuen wir uns schon jetzt auf einen persönlichen Kontakt zu unserer im Frühjahr geplanten Veranstaltung.

Bis dahin wünschen wir Ihnen vor allem Gesundheit und ein, trotz der widrigen Umstände, erfolgreichen Jahresausklang.

Ihr
Dieter Rau
Geschäftsführer

Neujahrsempfang 2021 - Jetzt erst Recht!

Trotz Corona wird schon jetzt
der gemeinsame
Neujahrsempfang
dreier großer Innungen geplant.

Dieser findet – vorbehaltlich evtl. Corona-Neuerungen –
am Freitag, den 15.01.2021
um 14:00 Uhr
im ESTREL, Sonnenallee 225, 12057 Berlin
statt.

Merken Sie sich bereits jetzt diesen Termin vor.
Die Einladungen werden
zu gegebener Zeit versandt.



Elektro-Innung



Kfz-Innung



SHK-Innung

Persönliche Worte vom Obermeister

**Liebe Mitglieder und Kollegen in unserem Gewerbe,
Liebe Mitarbeiter und Unterstützer, Prüfer und Ausbilder,**

seit nun mehr 16 Jahren bin ich Obermeister unserer Innung.

Das waren Jahre, die mich nicht nur unternehmerisch sondern auch ehrenamtlich ausgefüllt haben. Eine Zeit die schnell vergangen ist und ich glaube auch durch Erfolg geprägt war.

Ich habe meinem Vorstand, der Geschäftsführung und den Mitarbeitern der Kfz-Innung viel zu verdanken, denn sie waren und sind die Grundlage dieser Entwicklung.

Auch mein Unternehmen hat sich in den letzten andert-halb Jahrzehnten mehr als verdreifacht und wir haben das geschafft.

Ich habe mich bereit erklärt im November noch einmal als Obermeister zur Verfügung zu stellen, der Vorstand, möchte unsere Institution weiter mit mir führen.

Da wir alle schon ein reiferes Alter erreicht haben gilt es den Vorstand zu verjüngen und nach weiteren Mitgliedern zu suchen. Auch ich habe vor meiner Vorstandsarbeit einem Prüfungsausschuss angehört und war für unsere Innung Feuer und Flamme.

Die Arbeit im Vorstand ist gut zu koordinieren und wird von allen Mitarbeitern der Innung hervorragend unterstützt. Also keine Angst vor zu großer Zusatzbelastung neben der Cheftätigkeit.

Vorstand der Kfz-Innung Berlin

Obermeister - Thomas Lundt	0171-7233980
stellv. Obermeister - Manfred Zellmann	030-6797210
stellv. Obermeister - Anselm Lotz	0171-4459345
Schatzmeister - Thomas Höser	030-6852061
Lehrlingswart - Axel Pilatowsky	030-6614558
Vorstandsmitglied - Dirk Zuknick	030-5146472
Beratendes Mitglied - Katrin Riehl	0176-61905867
Beratendes Mitglied - Gert Augstin	0173-2373711
Beratendes Mitglied - Thilo Troll	0176-72234177



Gern steht mein Vorstand und ich für ein oder mehrere Gespräche zur Verfügung.

Die entsprechenden Kontakte finden Sie hier in dieser Zeitung.

Scheuen Sie und Er sich nicht vor dieser Tätigkeit im Ehrenamt. Wie gesagt, im November sind Neuwahlen.

Alles Gute und bleiben Sie gesund

*Ihr Obermeister
Thomas Lundt*





Innung des
Kfz-Gewerbes Berlin

Ihre Ansprechpartner

Vorstand

Obermeister	Thomas Lundt	030 8155022 0171 7233980
Stellv. Obermeister	Manfred Zellmann	030 679721-0
Stellv. Obermeister und Pressesprecher	Anselm Lotz	030 7879920 0171 4459345
Schatzmeister	Thomas Höser	030 6852061
Lehrlingswart	Axel Pilatowsky	030 6614558
Vorstandsmitglied	Dirk Zuknick	030 5146472
Beratendes Mitglied	Katrin Riehl	0176 61905867
Beratendes Mitglied	Gert Augstin	0173 2373711
Beratendes Mitglied	Thilo Troll	0176 72234177

Verwaltung

Geschäftsführung	Dieter Rau	030 25905151
Sekretariat	Katja Hanft	030 25905150
Mitglieder, Recht, Datenschutzbeauftragte	Ines Schütze	030 25905157
Personalabteilung, Buchhaltung	Sabine Fischer	030 25905152
Buchhaltung, Personalabteilung	Lisa Graef	030 25905155
Buchhaltung	Manuela Roick	030 25905153
Schiedsstelle	Katja Hanft	030 25905159
Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion	Monika Schün	030 25905158
EDV-Technik	Kevin Schmidt	030 25905133

AU-Abteilung

AU-Abteilungsleiter	Uwe Fischer	030 25905140
AU-Betriebskontrolle	Uwe Kadler	030 25905142
AU-Schulungen, Shop	Rita Mikowski	030 25905143

Fachschule für Kfz-Technik - Standort Berlin

Leiter der Fachschule	Dieter Rau	030 25905151
Stellv. Leitung	Sebastian Niewiara	030 25905154
Sekretariat, Meisterschule	Gabriele Sagner	030 25905131
Schulplanung	Tanja Kuschnereit	030 25905135
Ausbildungsverträge, Ülu	Jutta Bittner	030 25905130
Prüfungswesen	Gabriele Skrzeba	030 25905132
Prüfungswesen	Sarah Damm	030 25905134

Fachschule für Kfz-Technik - Standort Bernau

Stellv. Leitung	Thomas Schade	03338 7060427
Sekretariat	Nicole Frontzek-Oberländer	03338 7060-0

Rechtsanwalt und Betriebsberatung für Mitglieder

Rechtsanwalt der Innung	Umut Schleyer	030 25905280
Solvenznavigation	Kristina Borrmann	030 25905290

Impressum

Gestaltung:	Katja Hanft	Verantwortlich für den Inhalt:
Redaktionsteam:	Thomas Lundt	Innung des Kfz-Gewerbes Berlin
	Gert Augstin	Obentrautstraße 16-18, 10963 Berlin
	Katja Hanft	Tel.: 0 30 25905-0